



15. Symposium on Privacy and Security

# Fischen im Datenmeer

Datenpools – Data Warehouses – Data Mining:  
Herausforderungen für Unternehmen und  
Verwaltung

Dienstag, 31. August 2010

ETH Zürich



**Stiftung  
für Datenschutz und  
Informationssicherheit**

**privatim**

die schweizerischen datenschutzbeauftragten  
les commissaires suisses à la protection des données

# Fischen im Datenmeer

## Datenpools – Data Warehouses – Data Mining: Herausforderungen für Unternehmen und Verwaltung

Riesig ist das Meer und reich sein Fischbestand. Das ist bekannt, und deshalb gehen hier viele Fischer ihrer Arbeit nach. Verantwortungsbewusste Fischer hüten sich vor Überfischung, denn sie wissen, was ihre Fischgründe wert sind. Nur: Es sind nicht nur wohlmeinende Fischer hier. Wir ahnen, dass sich in diesen Breitengraden auch Freibeuter tummeln, Daten-Piraten, die das Meer gezielt absuchen nach lohnender Beute und sich dann – gut gerüstet und bestens organisiert – schamlos darüber hermachen.

Sie ahnen es: Das 15. Symposium on Privacy and Security wendet sich nicht wirklich der Seefahrt zu. Das Meer, die verantwortungsbewussten Fischer und die Freibeuter sind vielmehr bildhaft gemeint: Es geht um das moderne Datenmeer, um die Informationen, die ausgewertet, aber auch ausgebeutet werden können.

Die Zentralisierung von Informationsbearbeitungen in Privatwirtschaft und Verwaltung schreitet unaufhörlich weiter. Es entstehen nicht nur neue Datenbanken, sondern auch neue Plattformen, die mit den Möglichkeiten von Web 2.0 den interaktiven Informationsaustausch beinhalten.

Die neuen Formen von «Data Warehouses» und interaktiven Plattformen – vielfach intransparent für die Nutzerinnen und Nutzer in der «Cloud» des Internets – bringen nicht nur neue Chancen, sondern auch nicht zu unterschätzende Risiken. Sicherheits- und Datenschutzaspekte werden zu Schlüsselfaktoren. Insbesondere im Bereich der öffentlichen Organe sind auch neue rechtliche Rahmenbedingungen gefragt.

Doch diese neuen Konzepte für Data Warehouses und Datenplattformen sind nicht Selbstzweck. Mit Methoden des Data Mining sollen möglichst viele Informationen aus diesen Daten herausgelesen werden. Vorreiterin ist hier die Privatwirtschaft, die diese Methode schon in vielen Bereichen einsetzt. Aber auch in der Verwaltung sind diesbezügliche Ansätze vorhanden.

Die technischen und die rechtlichen Fragen, die sich hier stellen, sind noch kaum umfassend dargestellt worden. Insbesondere das Erstellen von Kundenprofilen oder von Risikoeinschätzungen wie das Scoring in der Kredit- und Versicherungswirtschaft hat sich an klare Vorgaben zu halten. Für die betroffenen Personen müssen die Prozesse jederzeit transparent sein.

### Zielpublikum

Das Symposium liefert Lösungsansätze und Antworten auf aktuelle Herausforderungen für Datenschutz und Informationssicherheit und gibt Denkanstöße zur Entwicklung in den nächsten Jahren. Es richtet sich deshalb an alle, welche mit der Umsetzung von Datenschutz und/oder Informationssicherheit zu tun haben oder sich gezielt weiterbilden wollen. Insbesondere sind Entscheidungsträger(innen), Projektverantwortliche und Fachpersonen in den Bereichen Compliance, Informatik, Recht, Risk Management, Human Resources, Marketing und Beratung sowie IT- und Datenschutzverantwortliche aus der Privatwirtschaft, der Politik und der öffentlichen Verwaltung angesprochen.

## Programm

08:30–09:15	Check in, Begrüssungskaffee im Foyer vor der Semper-Aula	11:40	Data Mining – Möglichkeiten und Anwendungsfelder <b>Stefan Rüping</b> Dr., Leiter der Gruppe Integrated Data Mining, Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, St. Augustin, Deutschland Data Mining-Methoden verbreiten sich immer schneller. Neue technische Möglichkeiten und neue Einsatzbereiche machen Data Mining zu einem Schlüssel für die Datenauswertungen in der Zukunft. Was steckt dahinter und welches Potenzial haben sie?
09:15	Eröffnung <b>Ueli Maurer</b> Prof. Dr., Professor für Theoretische Informatik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ), Zürich	12:20	Mittagslunch im Foyer
09:25	Begrüssung und Moderation <b>Bruno Baeriswyl</b> Dr. iur., Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Präsident von privativim, der Vereinigung der schweizerischen Datenschutzbeauftragten, Zürich	13:40	Datenzentralen und -austauschplattformen in der öffentlichen Verwaltung <b>Thomas Petri</b> Dr. iur., Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz, München, Deutschland Die Zentralisierung von Datenbanken und der Aufbau von zentralen Datenaustauschplattformen schaffen zunehmende Risiken für die Grundrechte der Bürgerinnen und Bürger. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen bestehen? Wie sind neue Regelungen in diesem Bereich auszugestalten?
09:30	Keynote: Vom Zauber des Privaten <b>Martin Simons</b> Autor («Vom Zauber des Privaten. Was wir verlieren, wenn wir alles offenbaren») und Journalist, Berlin, Deutschland	14:20	Kaffeepause im Foyer
10:15	Kaffeepause im Foyer	14:50	Data Mining in Unternehmen – die rechtliche Sicht <b>Alois Rimle</b> Dr. iur., LL.M., Ruoss Vögele Partner Rechtsanwälte, Zürich Data Mining-Methoden werden in den Unternehmen vermehrt eingesetzt, um neue Informationen über Kundinnen und Kunden zu gewinnen oder Risikoabschätzung zu machen. Um die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllen zu können, braucht es transparente Regelungen, welche die Rechte der betroffenen Personen wahren.
10:45	Fischen im Datenmeer – eine Einführung ins Tagungsthema <b>Beat Rudin</b> Dr. iur., Advokat, Lehrbeauftragter an der Universität Basel, Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, Basel	15:30	Welche Regeln gelten für das Fischen im Datenmeer? Paneldiskussion mit: <b>Andreas Meier</b> , Universität Freiburg <b>Thomas Petri</b> , Bayerischer Landesbeauftragter für den Datenschutz <b>Alois Rimle</b> , Ruoss Vögele Partner Rechtsanwälte <b>Stefan Rüping</b> , Universität Zürich und allenfalls weiteren Teilnehmerinnen oder Teilnehmern Moderation: <b>Bruno Baeriswyl</b>
11:00	Data Warehousing – Funktionsweise, Einsatz- und Problemfelder <b>Andreas Meier</b> Prof. Dr., Professor für Wirtschaftsinformatik, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Fribourg, Fribourg Data Warehousing ist mehr als bloss zentrales Speichern von Daten. Die Möglichkeiten, aber auch die Herausforderungen bezüglich Datenschutz und Informationssicherheit lassen sich an Beispielen des webbasierten Kundenbeziehungsmanagements (Web Analytics) und des Einsatzes im medizinischen Communication Center (eHealth) aufzeigen.	16:30	Tagungszusammenfassung <b>Beat Rudin</b>
		16:45	Apéro

# Informationen

## Datum

Dienstag, 31. August 2010

## Tagungsort

Hörsaal HG G 60 («Semper-Aula») auf dem Geschoss G im Hauptgebäude der ETH Zentrum, Rämistrasse 101, Zürich

## Konferenzsprache

Deutsch

## Auskunft

Beat Rudin, Telefon +41 (61) 201 16 42  
Fax +41 (61) 201 16 41  
symposium@privacy-security.ch

## Anreise

Siehe Beschreibung unter  
[www.ethz.ch/about/location/zentrum](http://www.ethz.ch/about/location/zentrum)

## Unterkunft

Hotelreservation via Zürich Tourismus,  
[www.zuerich.com](http://www.zuerich.com), [hotel@zuerich.com](mailto:hotel@zuerich.com),  
Telefon +41 (44) 215 40 40  
Fax +41 (44) 215 40 44

## Tagungsgebühr

CHF 740.00 (MWST-frei)

Inbegriffen: Tagungsunterlagen, Pausengetränke, Lunch im Foyer vor der Aula, Jahresabonnement 2011 von digma für vollzahlende Teilnehmer(innen).

Attraktive Spezialkonditionen für Mitglieder der Kooperationspartner.

## Rabatte

CHF 50.00 für digma-Abonnenten(innen).  
10% «Early booking-Rabatt» auf die Tagungsgebühr für Teilnehmer(innen), deren Anmeldung bis spätestens 18. Juli 2010 eingeht.

## Anmeldung

Mit dem Anmeldetalon in dieser Ausschreibung oder (ab Mitte Juli 2010) Online-Anmeldung über [www.privacy-security.ch](http://www.privacy-security.ch)

## Beschränkte Teilnehmerzahl

Um den Dialog unter den Teilnehmenden zu erleichtern, ist die Platzzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

## Annullierung

Wenn Sie an der Teilnahme verhindert sind, bitten wir Sie um Mitteilung (Kontakt details siehe nebenan unter «Auskunft»).

Bei Abmeldung, die zwischen dem 9. und 20. August 2010 eintreffen, werden 50% der Tagungsgebühr zurückerstattet; bei späterer Abmeldung erfolgt keine Rückerstattung. Die Teilnahmeberechtigung ist übertragbar.

# Organisation

## Veranstalter

### **Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit**

Die Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit hat zum Zweck, die Einsicht in die Bedeutung von «Privacy» und «Security» in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft zu fördern und Bestrebungen zur Verbesserung von Datenschutz und Informationssicherheit zu unterstützen. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit dem seit 1996 durchgeführten Symposium eine Plattform zu schaffen, auf der Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft die Fragen um diese beiden Schlüsselthemen mit ihren rechtlichen, technischen, wirtschaftlichen, politischen und ethischen Aspekten interdisziplinär behandeln können.

Der Stiftungsrat setzt sich zusammen aus Dr. Bruno Baeriswyl (Datenschutzbeauftragter des Kantons Zürich, Präsident), Prof. Dr. Ueli Maurer (Professor für Informatik, Leiter der Forschungsgruppe für Informationssicherheit und Kryptographie, ETH Zürich) und Dr. Beat Rudin (Datenschutzbeauftragter des Kantons Basel-Stadt, Lehrbeauftragter an der Universität Basel).

## Partner

Eidgenössische Technische Hochschule (ETH) Zürich, [www.ethz.ch](http://www.ethz.ch)

digma, Zeitschrift für Datenrecht und Informationssicherheit, [www.digma.info](http://www.digma.info)

privatim, Die schweizerischen Datenschutzbeauftragten / Les Commissaires suisses à la protection des données, [www.privatim.ch](http://www.privatim.ch)

## Kooperationspartner

ISSA, Information Systems Security Association, [www.issa-suisse.org](http://www.issa-suisse.org)

ISSS, Information Security Society Switzerland, [www.iss.ch](http://www.iss.ch)

## Anmeldetalon

<b>Tagung</b>	15. Symposium on Privacy and Security
<b>Datum</b>	Dienstag, 31. August 2010
<b>Tagungsort</b>	ETH Zentrum, Zürich
<b>Tagungsgebühr</b>	CHF 740.00 (MWST-frei)
	Frau     Herr
<b>Vorname</b>	_____
<b>Name</b>	_____
<b>Akademische(r) Titel</b>	_____
<b>Funktion</b>	_____
<b>Unternehmen/Organisation</b>	_____
<b>Department/Abteilung</b>	_____
<b>Adresse</b>	_____
<b>PLZ, Ort, Staat</b>	_____
<b>E-Mail-Adresse</b>	_____
<b>Telefon</b>	_____
<b>Telefax</b>	_____
<b>digma-Rabatt</b>	<input type="checkbox"/> Ich bin voll zahlende(r) digma-Abonnant(in) und erhalte CHF 50.00 digma-Rabatt
<b>Mitgliedschaft</b>	Ich bin Mitglied von <input type="checkbox"/> privatim <input type="checkbox"/> ISSA <input type="checkbox"/> ISSS
<b>Weiterbildungsangebot dsb zh</b>	<input type="checkbox"/> Ich bin Mitarbeiter(in) einer öffentlichen Verwaltung im Kanton Zürich
<b>Bemerkungen</b>	_____ _____
<b>Bitte senden an</b>	Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, per Adr. DSB BS, Postfach 205, CH-4010 Basel, Schweiz Fax +41 (61) 201 16 41 symposium@privacy-security.ch

**Anmeldeschluss: 23. August 2010**